

Schweizer Meisterschaft der Rad-Profis in Nyon

Kämpferischer Florian Stalder



SM 2009 kurz vor einer Bergpreiswertung: Florian Stalder direkt am Hinterrad von Olympia-Sieger Fabian Cancellara.

Hätte es an der Schweizer Meisterschaft der Radprofis um Nyon einen Preis für den kämpferischsten Fahrer gegeben, hätte er an den Zweisimmer Florian Stalder gehen müssen. Das Simmental BMC-Teammitglied fuhr vom Start weg ein beherztes Rennen und war schon in der zweiten Runde für die Bildung eines Spitzentrios verantwortlich. Nach und nach konnten weitere Fahrer aufschliessen und so bildete sich eine dreizehn Mann starke Gruppe mit dem Top-Favoriten Fa-

bian Cancellara. Die BMC-Mannschaft war – ebenso wie Florians letztjähriges Team Vorarlberg Corratec – mit drei Fahrern vertreten und bald wurde klar, dass der Sieger nur aus dieser Spitzengruppe stammen würde.

Cancellara – wer denn sonst

Im letzten Aufstieg zum Weindörfchen Genolier griff Stalders Teamkollege Thomas Frei resolut an. Nur Cancellara und der andere BMC-Fahrer Matthias Frank vermochten mitzugehen, währenddem Florian die Lücke bis zum höchsten Punkt nicht mehr ganz zu schliessen vermochte. Er hatte sich darum auf den letzten zehn Kilometern darauf zu beschränken, seine letzten drei Begleiter zu kontrollieren. Am Schluss siegte Olympia- und Tour de Suisse-Sieger Fabian Cancellara vor den beiden BMC-Leadern Frank und Frei. Stalder belegte mit nur 40 Sekunden Rückstand den guten sechsten Platz. Teamchef John Lelangue zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung des nun in Unterseen wohnhaften Berner Oberländers. Ernst Hodel